

I. Anmeldung

TOP: _____

Stadtplanungsausschuss
Sitzungsdatum 17.05.2018
öffentlich

Betreff:
Nachverdichtung Leuschnerstraße - Langwasser

Anlagen:
 Bericht
 Bebauungsplan Nr. 3647
 Luftbild
 Konzept/Vorentwurf von Behnisch Architekten (Auszug)

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Das St. Gundekar-Werk Eichstätt beabsichtigt auf dessen Grundstück an der Leuschnerstraße in Langwasser ein Wohnhochhaus zu errichten.

Das integrierte Stadtteilentwicklungskonzept Süd-Ost (INSEK) sieht für den Bereich der Leuschnerstraße vor, Wohnraum quantitativ und qualitativ zu steigern, Nachbarschaftszentren zu stärken und den Außenraum aufzuwerten. Das Konzept des geplanten Wohnhochhauses sieht genau diese Aspekte vor, mit der Schaffung von neuem, qualitativen Wohnraum, Aufwertung der jetzigen Garagenhofsituation und der Einrichtung eines Quartiersmanagements.

Angestrebt ist eine Realisierung des Vorhabens auf Grundlage des rechtsverbindlichen Bebauungsplans Nr. 3647.

Über das aktuelle Konzept und was weitere Vorgehen wird berichtet.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
 entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. **Herrn OBM**

III. **Referat VI**

Nürnberg,
Referat VI

(49 00)